

Programmforderungen erfüllt werden. Der Verfasser war weiter bemüht, nach der Goethestraße einen allmählichen Übergang zu der Mietshausarchitektur zu schaffen und nach der Kaiserstraße eine um so würdevollere Steigerung anzustreben.

Eine weitere Synagoge für Mainz zeigen die Abb. 143 bis 148, S. 84 ff. Das Resultat bei diesem Wettbewerb war ein außergewöhnlich gutes, wenn auch manches Projekt bei

Abb. 140. ANSICHT KAISERSTRASSE.

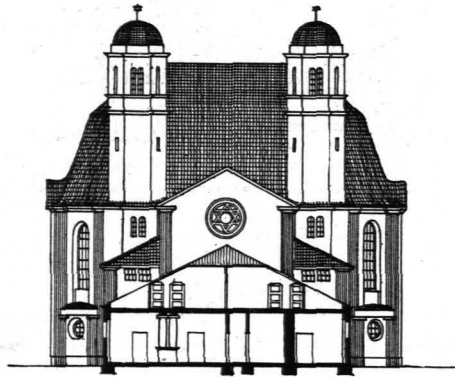
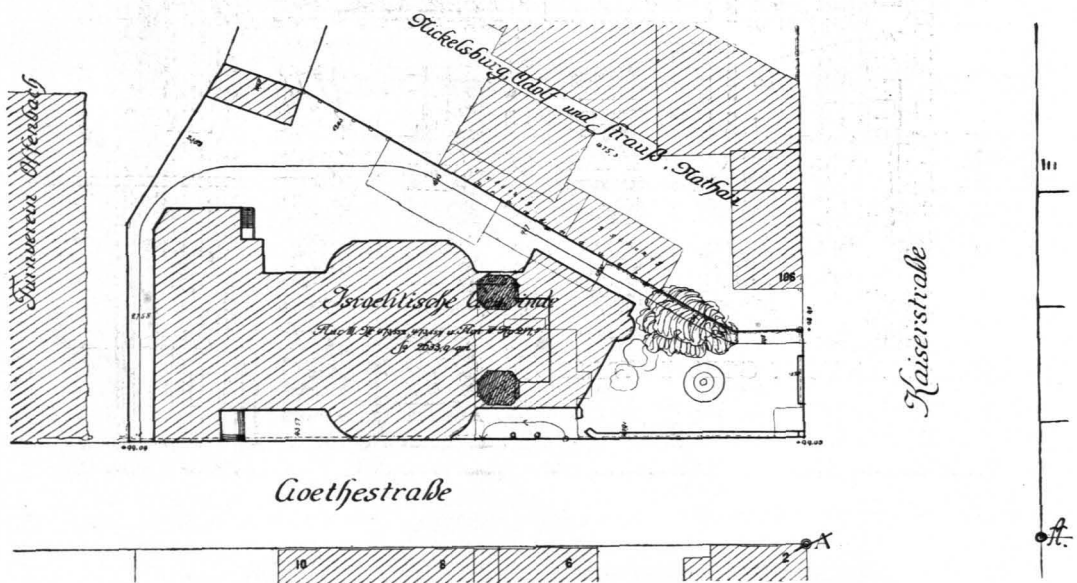


Abb. 141. LAGEPLAN.



all seinen Vorzügen nicht in die Reihe der preisgekrönten gestellt wurde. Bemerkenswert war die große Anzahl der vorhandenen guten Entwürfe. Die eigenartige Bau-  
platzgestaltung gab Veranlassung zu den verschiedenartigsten Lösungen. Dem Verfasser  
war es darum zu tun, die Synagoge möglichst zu orientieren und eine Ausnützung  
und Ausbaugung der Straßenflucht zu gewährleisten.